

Welt der Erscheinungen erst beweglich macht, während für uns diese Schönheit nur die Kunst vorstellt, tot zu sein: wenn man ein lebendiges Ding in eine starre ruhende Form faßt, es tötet, so wird es mit Fug und Recht unsterblich sein. Wir aber wollen leben und sterben, wir wollen uns von der geheimnisvollen Dimension, von unserem sechsten Sinn Bewegung umherschleudern und zerreißen lassen! Damit uns bewußt sei, daß wir leben, heute leben!! Und so wollen wir denn zuerst den starr auf ein Ding zusammengefaßten Blick auflösen, weil unser durch die Wissenschaft erweiterter Blick rund und voll geworden ist, weil wir historisch alle optischen Möglichkeiten in unsere Sehweise aufgenommen haben und nun in der Optik weiter-schreiten bis zu den Grundphänomenen des Lichtes. Wir lieben das Licht und seine Bewegung!! Und die Wissenschaft zeigt uns die Möglichkeit der freiwilligen Hergabe der dem Atom innewohnenden Kräfte! Alles zu seiner Zeit! Masaccio, Filippo Lippi, Castagno, Piero della Francesca, Mantegna, Melozzo D'Avanzio haben die Entdeckung der Welt für den Menschen ihrer Zeit geleistet, das Porträt und die Charakterdarstellung, die Fortführung des Illusionismus der Griechen. Die nächste Epoche der optischen Erweiterung war der Impressionismus. Seine direkten Nachkommen waren die Futuristen, die kühnen Erneuerer unserer optischen Anschauungen. Denn die Perspektive des fünfzehnten Jahrhunderts ist nicht mehr als eine technische Hilfskonstruktion; wer wollte die Eindrücke des heutigen Menschen, den ewigen Wechsel der Großstadtstraße im Licht, mit diesem Mittel darzustellen sich unterfangen. Diese Straße mit ihrer Hast und Bewegung, worin die Perspektive nur ein abstrahierter, kein wirklicher Teil ist? Wir wollen aus den futuristischen Analysen und über die Plagiatoren der mittelalterlichen Meister hinweg zu der uns angemessenen Optik. Denn: was ist die Kunst? Nonsense, wenn sie uns nur ästhetische Regeln liefert, uns zwischen der Geographie der Großstadt, der Landwirtschaft, den Apfeltorten und den Frauenbussen mit Sicherheit zu bewegen! Wir fordern die